

# Blick

in die Protestantischen  
Kirchengemeinden  
Eisenberg / Pfalz und Ramsen



Juni - Juli 2014



## Monatsspruch Juni

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Gal 5, 22-23

Jetzt hat sie wieder begonnen, diese wunderbare Zeit, in der in den Gärten die Früchte reifen und gedeihen. Wie sehr freut man sich über Erdbeeren, die nicht nur rot sind, sondern auch wie Erdbeeren schmecken. Rhabarber drängt geradezu auf den Kuchen und die ersten Kirschen werden schon zaghaft rot. Na ja, bei den Tomaten heißt es noch Geduld haben. Aber das Wachstum der Pflanzen verheißt Gutes.

Die späte Kälte hat den Früchten Gott sei Dank nicht geschadet.

Der Monatsspruch spricht auch von Früchten - allerdings von ganz anderen. Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung werden da genannt. Alles Eigenschaften, Tugenden, die wir sehr schätzen, die wir hochachten - an anderen jedenfalls. Sie selbst zu üben ist oftmals schwer. Gut, die Freude, die haben wir auch selbst gerne, denken dabei dann aber oft eher an Fröhlichkeit. Freude, die das Leben bejaht, den Mut nicht verliert, weil sie sich in all den anderen genannten Eigenschaften ehrlichen Herzens übt, die ist dann schon sehr viel schwerer - und wohl auch seltener. Sie alle werden bezeichnet als Früchte des Geistes. Warum wachsen sie denn dann nicht einfach in uns, gesät oder gepflanzt vom Geist? Vielleicht liegt es ja daran, dass wir im Garten zwar uns um späten Frost sorgen, für genügend Feuchtigkeit sorgen und uns über jeden Sonnenstrahl, der reifen lässt, freuen. Aber in unseren Herzen? In unserer Seele? Da mag der Geist so manches gesät oder gepflanzt haben, unsere Kälte der Selbstherrlichkeit lässt so manche Frucht der Liebe erfrieren, unsere fehlende Bereitschaft den anderen anzunehmen lässt Frieden versiegen. Und auch die anderen Früchte des Geistes wissen wir unterzukriegen, reißen sie aus wie Unkraut, weil wir uns selbst behaupten wollen. Wie sollten wir da dem Geist die Schuld geben, dass seine Früchte nicht wachsen? Aber die Welt sehnt sich nach ihnen, lechzt danach, dass sie reifen. Zu Recht.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

# GOTTESDIENSTE

Juni - Juli

| Datum  | Eisenberg   | Steinborn  | Ramsen  |
|--|---|--|---|
| <b>15.06.2014</b><br>Tag der Heiligen Dreifaltigkeit | <b>10:00 Uhr mit Abendmahl Goldene Konfirmation</b><br>Hauth<br>Orgel: Kirsch |  | <b>09:45 Uhr mit Abendmahl Goldene und Jubelkonfirmation</b><br>Burmeister<br>Orgel: Kerwer |
| <b>22.06.2014</b><br>1. Sonntag nach Trinitatis      | <b>10:00 Uhr</b><br>Weldner<br>Orgel: Kirsch                                  | <b>11:00 Uhr</b><br>Weldner<br>Orgel: Kirsch                               | <b>09:45 Uhr</b><br>Burmeister<br>Orgel: Schwalb  |
| <b>29.06.2014</b><br>2. Sonntag nach Trinitatis      | <b>10:00 Uhr</b><br>Hauth<br>Orgel: Kirsch                                    | <b>11:00 Uhr</b><br>Hauth<br>Orgel: Kirsch                                 | <b>09:45 Uhr</b><br>Trotzkowski<br>Orgel: Werner  |
| <b>06.07.2014</b><br>3. Sonntag nach Trinitatis      | <b>10:00 Uhr mit Abendmahl</b><br>Burmeister<br>Orgel: Kirsch                 | <b>Stauf</b><br><b>14:30 Uhr Waldgottesdienst</b><br>Hauth<br>Posaunenchor | <b>09:45 Uhr</b><br>Weldner<br>Orgel: Heiler  |
| <b>13.07.2014</b><br>4. Sonntag nach Trinitatis      | <b>10:00 Uhr</b><br>Burmeister<br>Orgel: Kirsch                               | <b>11:00 Uhr</b><br>Hauth<br>Orgel: Schwalb                                | <b>09:45 Uhr</b><br>Hauth<br>Orgel: Schwalb   |
| <b>20.07.2014</b><br>5. Sonntag nach Trinitatis      | <b>10:00 Uhr</b><br>Trotzkowski<br>Orgel: Kirsch                              | <b>11:00 Uhr</b><br>Trotzkowski<br>Orgel: Kirsch                           | <b>09:45 Uhr</b><br>Burmeister<br>Orgel: Heiler   |

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

**AZURIT Seniorenzentrum**  
um 10:00 Uhr am 13.06. Hauth  
und 11.07. Burmeister

**DSK Seniorenzentrum**  
um 10:00 Uhr 20.06. Burmeister und  
04.07. Burmeister - Orgel: Eichling

**Seniorenheim Ramsen**  
um 10:30 Uhr am 27.06. Hauth

## Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre in Ramsen

In der Regel jeden  
Sonntag ab 11:00 Uhr  
in der Prot. Kirche  
in Ramsen.



Die nächsten Termine:  
15.06., 29.06., 06.07.,  
13.07., 20.07., 14.09.

## Hausabendmahl

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen kann, aber gerne das Abendmahl feiern möchte, kann sich für ein Hausabendmahl bei Pfarrerin Burmeister melden, Telefon: (06351) 1230430 oder bei Pfarrer Hauth, Telefon: (06351) 8419.

## Kirchenfahrdienstplan

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| 15.06. Herr Pabst       | 989744                              |
| 22.06. Herr Troztkowski | 45033                               |
| 29.06. Herr Matheis     | 0151-26665390                       |
| 06.07. Herr Troztkowski | 45033                               |
| 06.07. Herr Troztkowski | 45033<br>Waldgottesdienst in Stauff |
| 13.07. Herr Matheis     | 0151-26665390                       |
| 20.07. Herr Pabst       | 989744                              |

## Kirchenfahrdienst Fahrer(innen) gesucht

Wir suchen Verstärkung für unseren Kirchenfahrdienst. Wer uns helfen möchte, gehbehinderte und ältere Menschen aus dem Stadtgebiet zum Sonntagsgottesdienst in die Kirche zu fahren, entweder mit unserem Kirchenbus oder dem privaten PKW, melde sich bitte im Gemeindebüro, Telefon: (06351) 7213.

## Gemeindebüro - Öffnungszeiten:

MO - FR: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
MO - DO: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Friedrich-Ebert-Str. 15, Eisenberg  
Telefon: (06351) 7213



## Sozialsprech- stunde

Die Sprechstunde von Frau Raimund zur Sozial- und Lebensberatung sowie zur Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung im Sozialbüro im Evangelischen Gemeindehaus findet statt am 18.06., 02.07., 09.07., 16.07. und 30.07., jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Weitere Termine können vereinbart werden beim Diakonischen Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11, unter Telefon (06352) 753257-4.

## Impressum

### Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinden  
Eisenberg und Ramsen

Friedrich-Ebert-Straße 15

67304 Eisenberg / Pfalz

Telefon: 0 63 51 / 72 13

Fax: 0 63 51 / 98 90 66

E-Mail: [gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de](mailto:gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de)

Internet: <http://www.eveisenberg.de>

### Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)

Pfarrerin Luise Burmeister

Marianne Dech, Jörg Krause

### Fotos:

Burmeister, GEP, Haab, Hauth,  
Schulz, Tows, Wikimedia

**Redaktionsschluss: 27.06.2014**

### Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister

Friedrich-Ebert-Straße 15

67304 Eisenberg / Pfalz

Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30

Fax: 0 63 51 / 98 90 66

E-Mail: [pfarramt.eisenberg1@t-online.de](mailto:pfarramt.eisenberg1@t-online.de)

### Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

Theodor-Storm-Straße 44

67304 Eisenberg / Pfalz

Telefon: 0 63 51 / 84 19

Fax: 0 63 51 / 98 90 42

E-Mail: [pfarrer@hauth-online.de](mailto:pfarrer@hauth-online.de)

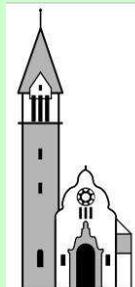
### Protestantische Kirchengemeinde

#### Bankverbindung:

IBAN: DE23 5405 1990 0001 1006 50

BIC: MALADE51ROK

Bank: Sparkasse Donnersberg



## Kirchenfahrdienst Ramsen

„Den Berg zur Kirche  
schaffe ich nicht mehr.“

Wer eine kostenlose  
Fahrgelegenheit zum  
Gottesdienst braucht,  
wendet sich an unser

Gemeindebüro oder gerne direkt an  
Herrn Ernst (398 781) oder Frau  
Weldner (4 906 565).

## Jahressammlung 2014

### Eisenberg:

Für das Projekt „Orgel“: 8.336,92 €

Für die Diakonie: 247,50 €

Für Brot für die Welt: 300,00 €

Für EMS: 135,00 €

### Ramsen:

Für das Projekt „Kirche“: 385,00 €

Für Brot für die Welt: 212,00 €

Im Sommer  
schenkt uns  
Gott die kleinen  
**Schönheiten**  
seiner großen  
Schöpfung





## Fußball- Weltmeisterschaft in Brasilien 12.06. - 13.07.

Public Viewing  
im Haus der Kirche

- ◆ große Leinwand
- ◆ Bild in HD-Qualität
- ◆ gemütlich, familienfreundlich
- ◆ geschmackvoller Imbiss

Am ersten Abend sind unsere Gäste ab 20:30 Uhr willkommen.

Frisch gestärkt starten wir dann in das Eröffnungsspiel.

An allen Spieltagen sind wir um 17:30 Uhr da, so dass man vor dem Spiel schon etwas essen kann.

Welche späteren Spiele gezeigt werden, entscheidet sich daran, wie viele Personen da bleiben und mit-schauen wollen.

Auf jeden Fall gibt es alle Spiele mit deutscher Beteiligung - bis zum Finale.



## Goldene Konfirmation in Eisenberg

Der Festgottesdienst mit Pfarrer Hauth zur Goldenen Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls findet am Sonntag Trinitatis, dem 15. Juni 2014, um 10:00 Uhr in der prot. Kirche zu Eisenberg statt.



## Goldene und Jubelkonfirmation in Ramsen

Am ersten Sonntag nach Pfingsten feiern wir mit Pfarrerin Burmeister in der Prot. Kirche in Ramsen sowohl die Goldene als auch die Jubelkonfirmation. Der Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls beginnt um 09:45 Uhr. Die Jubilare treffen sich zum Gruppenfoto um 09:00 Uhr vor der Kirche.

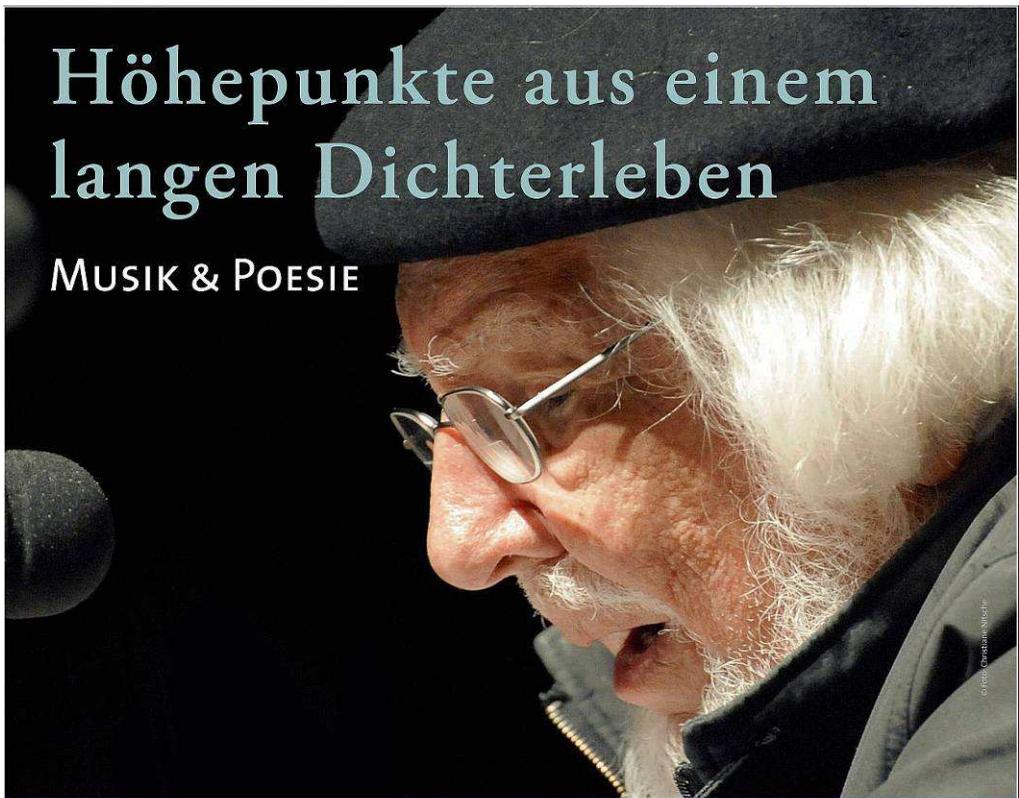


## Elternabend „Kind im Verkehr“

Am 17.06. um 19.30 Uhr findet in der Prot. Kindertagesstätte ein Infobabend statt zu der Frage „Was muss ich wissen um mein Kind für die Teilnahme am Verkehr fit zu machen?“ Frau Ullrich wird im Auftrag des ADAC den Abend moderieren. Neben einem Vortrag wird genügend Zeit für konkrete Fragen und zum Austausch sein. Zum Abschluss gibt es für alle Materialien zum Mitnehmen. Um eine vorherige Anmeldung unter Telefon 06351-8513 bei Frau Dech in der Kita wird gebeten.

# Höhepunkte aus einem langen Dichterleben

MUSIK & POESIE



**Ernesto  
Cardenal**

liest aus sieben Jahrzehnten

**Grupo Sal Duo**

Anibal Civillotti  
Fernando Dias Costa

Musik aus Lateinamerika

**So, 22. Juni 2014 | 19 Uhr**

**Protestantische Kirche Eisenberg**

VVK/AK: 15 € | erm. 10 €

VVK: Weltläden Eisenberg & Grünstadt, Garamond Buchhandlung Eisenberg

**Schirmherr:** Bürgermeister Bernd Frey

**Veranstalter:** Partnerschaft Eine Welt e.V.

**Mitveranstalter:** Ev. Kirchengemeinde Eisenberg;  
Amnesty International, Ortsgruppe Kirchheimbolanden



PETER HAMMER VERLAG

MONATSSPRUCH  
JULI 2014

Dennoch bleibe ich  
stets an dir; **denn du**  
**hältst mich bei**  
**meiner rechten**  
**Hand, du leitest mich**  
nach deinem Rat und  
**nimmst mich am**  
**Ende mit Ehren an.**

PSALM 73,23-24

## DENNOCH

Viele haben sich ihre Träume abgeschminkt. Dennoch will ich das Beste hoffen.

Manche denken allein an sich selbst. Dennoch möchte ich auch die andern im Blick behalten.

Manche halten Kirche für überflüssig. Dennoch gehe ich gerne in den Gottesdienst.

Einige glauben nur an die Macht des Geldes. Dennoch suche ich bei Gott mein Glück. Zum Glück.

REINHARD ELLSEL, Autor,  
zum Monatsspruch Juli 2014



Waldgottesdienst  
Sonntag, 06.07. um 14:30 Uhr  
auf dem Waldspielplatz  
in Eisenberg-Stauf



Mitfahrgelegenheit ab Evang. Gemeindehaus um 14:00 Uhr.

# Zeltlager 2014

für Kinder von 8-12 Jahre



Sommerzeltfreizeit 2014  
30. Juli - 08. August  
Von Europa nach Fernasien - immer die Seidenstraße entlang -

Im Sommer werden unsere Zelte vom **30. Juli bis 08. August** auf

dem tollen Zeltplatz der Pfadfinder in Friedrichstal im Saarland aufgeschlagen.

Uns erwarten viele Workshops, Spiele, Geländespiele, bunte Abende, spannende Geschichten, Gottesdienste, Lagerfeuer. Immer auf der Spur von Völkern und Kulturen auf der Reise in den Fernen Osten. Während der Freizeit schlafen wir auf Luftmatratzen jeweils zu viert oder zu fünft gemeinsam mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter in einem Zelt. Von unserem eigenen Küchenteam werden wir jeden Tag mit leckerem, frisch zubereitetem Essen verwöhnt.

Der Teilnahmepreis beträgt 185,00 € (incl. Fahrt)

Die Freizeiten werden von dem erfahrenen Team der Evang. Jugend und des CVJM gestaltet. Die Freizeitleitung haben Pfarrer Karl-Ludwig Hauth und Andrea Wrede.

## Anmeldeschluss: 12. Juli 2014

Reisebedingungen: [www.cvjm-eisenberg.de](http://www.cvjm-eisenberg.de)

*Ich melde meine Tochter / meinen Sohn zur Sommer-zeltfreizeit in Friedrichstal vom 30. Juli - 08. August an.*



Prot. Kirchengemeinden  
Eisenberg und Ramsen  
Pfarrer Karl-Ludwig Hauth  
Theodor-Storm-Str. 44  
67304 Eisenberg

Telefon: 06351-8419  
E-Mail: [pfarrer@hauth-online.de](mailto:pfarrer@hauth-online.de)

Name des Kindes \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Geburtstag des Kindes

Email \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mädchen

Junge

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten

## Ausblick:

- 30.07. bis 08.08. Sommerzeltlager in Friedrichsthal / Saarland  
07.09. Waldgottesdienst um 09:45 beim PWV Ramsen



- 14.09. Krabbelgottesdienst um 11:00 im Haus der Kirche, Steinborn



- 18.09. Presbyterium Eisenberg 19:30 Ev. Gemeindehaus  
20.09. Konzert in der Prot. Kirche Eisenberg 15:00 - Consortium Felicianum  
23.09. Kerweausklangsgottesdienst in Ramsen 17:30 mit der Gruppe „Sacro-Pep“  
27.09. und 29.09. 47. Second-Hand Herbstbasar im Ev. Gemeindehaus  
03.10. „Autofreies Eistal“ mit offener Kirche in Eisenberg  
26.10. Hubertusmesse in Ramsen 17:00 kath. Kirche

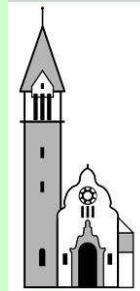
## Familiennachrichten aus Ramsen



### Beerdigung:

- 27.05. Jutta Johanna Hochstetter, geb. Fischer, 46 Jahre

## Aus dem Presbyterium der Kirchengemeinde Ramsen



Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Ramsen hat auf seiner Sitzung am 26. Mai 2014 mit großer Mehr-

heit beschlossen, dass das ehemalige Pfarrhaus - ohne Hinterland - verkauft wird, das heißt das Gebäude und ca. 1.100 m<sup>2</sup> Grundstück. 2.610 m<sup>2</sup> Hinterland kann langfristig dazu gepachtet werden.

Der erwartete Kaufpreis beträgt 253.500,00 €

Die Kirchengemeinde wird ein Maklerbüro beauftragen und darüber rechtzeitig informieren. Verkauft wird im sogenannten Bieterverfahren, das heißt, der Meistbietende bekommt den Zuschlag, wenn das Angebot für die Kirchengemeinde akzeptabel ist.





## Glöcknergilde

In Steinborn wird die Glocke vor dem Gottesdienst noch mit der Hand geläutet. Wie man es aus den Filmen kennt, wird die Glocke durch ein rhythmisches Ziehen an einem Glockenseil in Schwung gebracht.

Die Glöcknergilde versieht diesen Dienst seit vielen Jahren in großer Treue. Nun wird Verstärkung gesucht.

Wer hat Freude daran hin und wieder vor einem Gottesdienst für 5 Minuten die Glocke zu läuten?

Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro. Selbstverständlich gibt es eine ausführliche Einführung in diese Aufgabe.

Auch wer nur zweimal im Vierteljahr Zeit hat, ist herzlich willkommen. Die Termine sind für jeden frei wählbar.



Die Vorbereitungen werden nun bald anfangen - denn die Erntezeit hat begonnen.

Im Herbst werden wir wieder auf dem Markt „Fromme Früchtchen“ verkaufen - selbstgemachter Frucht-aufstrich.

Wer uns ein paar Marmeladen oder Gelees kochen will, soll sich bitte vorher passende Gläser im Gemeindebüro abholen.

Wir freuen uns über eine bunte Auswahl sehr unterschiedlicher „Frommer Früchtchen“ - ganz besonders über besondere, aufwendige, seltenen Sorten. (z.B.: Apfelgelee kochen viele Menschen selbst, Quitten eher nicht). Von allen Sorten benötigen wir einen Zettel mit allen Inhaltsstoffen.

Wer Früchte zum Ernten hat, aber nicht selbst kochen kann, darf uns auch anrufen - evtl. kommen wir vorbei und holen die Früchte ab. (Lagern Sie bitte die Gläser bis zum Herbst bei sich. Ende September sammeln wir sie ein.)



## Hausgemachter Frucht-aufstrich

## Der Eisenberger Frauenbund in Holland

In diesem Jahr ging die Reise des Frauenbundes, unter der Leitung von Frau H. Blüm, nach Holland. Pfarrerin Burmeister verabschiedete uns mit dem Segen und Gebet und wünschte uns eine schöne Reise.

Es gibt große Lagerhäuser, die ankommende Güter aus allen Ländern aufnehmen. Waal und Maas treffen hier zusammen, um nach ca. 28 km in die Nordsee zu fließen.



Über die Autobahn Koblenz-Köln-Venlo fuhren wir nach Rotterdam. Der Hafen von Rotterdam ist der größte Umschlaghafen Europas. Vom Frachter bis zum Ozeanriesen für Container und Öl, hier legen sie alle an.

Danach ging es mit dem Bus zu unserem Hotel Zuiderduin nach Egmond aan Zee. Am zweiten Tag fuhren wir nach der Morgenandacht nach Amsterdam, dem Venedig des Nordens. Ganz auffällig sind hier die vielen Fahrrä-





der, es gibt sogar ein Parkhaus für Fahrräder. Wir erlebten eine Grachtenrundfahrt auf den vier Haupt- und unzähligen Nebengrachten mit 500 Brücken.

Am Nachmittag fuhren wir nach Volendam an der Nordseeküste. Das Fischerstädtchen ist bekannt durch seine Trachten.



Lilien und Rhododendren, Bäumen und Büschen haben einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen.

Am 4. Tag traten wir die Heimreise an. In Delft hatten wir noch eine Besichtigung, um das berühmte „Delfter Blau“ Porzellan zu bestaunen.

Gegen 17:00 Uhr kamen wir wohlbehalten in Eisenberg an.

Karin Messer

Am 3. Tag ging die Fahrt nach Lisse zum Keukenhof. Jährlich erblühen ca. 7 Millionen Blumen in dem Park. In den verschiedenen Pavillons, z. B. „Beatrix“, sind die Orchideen-Ausstellungen. Im Willem-Alexander Haus befinden sich die Hyazinthen-Shows. Der Park mit seiner vielfältigen Auswahl an Tulpen und Narzissen, Freesien, Gerberas, Amaryllis,





## Tacheles

### Tagesfahrt nach Trier

Am 24. Mai 2014  
unternahm der SÖA

seine Jahresabschlussfahrt nach Trier. Mit skeptischen Blicken zum Himmel bestieg die 35köpfige Reisegruppe den Bus. Aber Petrus, der Stadtpatron von Trier, welcher nach landläufiger Meinung auch für das Wetter zuständig sein soll, bescherte uns einen regenlosen Tag.

Da die Gruppe sehr groß war, wurde sie bei der Stadtführung geteilt.

Der Rundgang begann an dem bekanntesten Wahrzeichen, der Porta Nigra. Das zum UNESCO – Welterbe gehörende römische Stadttor wurde Ende des 2. Jahrhunderts als nördlicher Zugang zur Stadt Augusta Treverorum (= die Augustusstadt im Land der Treverer) erbaut. Der Name entstand im Mittelalter, weil der zum Bau verwendete Sandstein sich durch die Verwitterung im Laufe der Jahrhunderte schwarz färbte. Das nie ganz vollendete Tor diente vermutlich nicht so sehr Verteidigungszwecken, sondern sollte wohl mehr die römische Macht repräsentieren. Dass das Tor nicht als Steinbruch benutzt und abgetragen wurde, verdankt es der Tatsache, dass der Mönch Simeon sich um 1020 als Einsiedler in einem der Tortürme einmauern ließ. Nach seinem Tod wurde er 1035 heilig gesprochen und der Trierer Erzbischof errichtete neben dem Tor das Simeonstift und ließ die Porta Nigra auf zwei Stockwerken zur Doppelkirche umbauen. Da für die Kirche nur ein Turm benötigt wurde, hat man den Aufbau des zweiten Torturms abgerissen. Dies ist die einzige Veränderung des ursprünglichen Baus. Napoleon ließ das Simeonstift aufheben

und verfügte 1804 den Rückbau der kirchlichen Bauten, so dass seit rund 200 Jahren wieder das alte römische Tor sichtbar ist.

Von der Porta Nigra aus gelangt man über eine repräsentative Straße zum Hauptmarkt. Er ist seit dem Mittelalter Kreuzungspunkt der wichtigsten Geschäftsstraßen und Handelsplatz. Erzbischof Heinrich I. ließ 958 das Marktkreuz als Hoheitszeichen errichten. Um 1600 wurde der Petrusbrunnen erschaffen. Der Markt ist mit historischen Gebäuden verschiedener Baustile eingerahmt, welche nach ihrer völligen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zum Teil wieder originalgetreu rekonstruiert wurden. Die im Mittelalter errichtete Kirche St. Gangolf, sowie die Steipe und das Rote Haus dokumentieren das wachsende Selbstbewusstsein der Bürger gegenüber dem Herrschaftsanspruch der Erzbischöfe. Die Steipe mit ihren vier Geschossen war bis ins 18. Jahrhundert das Rathaus der Stadt. Zwischen den Arkaden stehen die Statuen der Trierer Stadtpatrone: Jakobus, Helena, Petrus und Paulus. Im Geschoß darüber stehen zwei Ritter. Während der linke Ritter mit offenem Visier zur Bürgerkirche St. Gangolf schaut, hat der rechte Ritter mit Blick zum Dom sein Visier geschlossen. Das Rote Haus trägt eine lateinische Inschrift, welche sich auf die Sage bezieht, dass Trier schon 2.000 Jahre vor den Römern durch Trebeta, dem Stiefsohn der Königin Semiramis, gegründet worden sein soll.

Weiter geht der Weg zur Hohen Domkirche St. Peter, der ältesten Bischofskirche in Deutschland. Der Dom wurde über einer römischen Villa errichtet und ab 310, als Kaiser Konstantin sich zum Christentum bekehrte, zu einer Basilika ausgebaut. Um 340 entstand der quadratische Bau mit vier Säulen

aus Odenwälder Granit (Domstein). Nach Zerstörungen der Anlage durch die Franken und die Wikinger wurde der Dom ab 1100 im Baustil der Salier ausgebaut. Im ausgehenden Mittelalter wurde die Kirche im äußeren Erscheinungsbild verändert. Erwähnenswert ist die Aufstockung des Südwestturms, damit dieser wieder höher war als der Turm der Pfarrkirche St. Gangolf. Umbauten im 18. und 19. Jahrhundert, zum Teil durch Brandschäden erforderlich, sollten das mittelalterliche Baubild wiederherstellen. Die bekannteste Reliquie im Domschatz ist der Heilige Rock, welcher unter besonderen Schutzvorkehrungen aufbewahrt wird und nur selten der Öffentlichkeit zugänglich ist. Der Andreas-Tragaltar ist eines der schönsten Kunstwerke der Goldschmiedekunst aus ottonischer Zeit.

In unmittelbarer Nähe zum Dom und durch einen Kreuzgang mit ihm verbunden steht die Liebfrauenkirche. Sie wurde um 1230 wohl durch französische Baumeister im gotischen Stil errichtet.

Als letztes Zeugnis römischer Baukunst besuchen wir die Konstantinbasilika. Sie entstand Anfang des 4. Jahrhunderts als Aula und Thronsaal Kaiser Konstantins. Mit ihren gewaltigen

Innenmaßen von 70 m Länge und 30 m Breite muss sie damals wie auch noch heute ein beeindruckendes Bauwerk gewesen sein. Die Wände waren innen mit Marmor verkleidet. Eine Hypokaustenheizung sorgte für die Erwärmung nicht nur des Fußbodens sondern auch der Seitenwände. Die holzverkleidete Decke, heute aus Spannbeton, lässt in 33 m Höhe die wahren Ausmaße der Kassetten nur erahnen. Die Basilika wird seit 1856 als evangelische Kirche genutzt, nachdem die Ost- und Südwand wieder hergestellt wurden, die zuvor abgebaut waren, um die Basilika in das kurfürstliche Palais zu integrieren.

So wie die gesamte Fahrt war auch das Mittagessen, welches in einer Brauereigaststätte am Kornmarkt eingenommen wurde, durch Herrn Uwe Schulz bestens organisiert.

Nach der Mittagspause begaben wir uns noch einmal zur Liebfrauenkirche. Dort hielten Pfarrer Voss und Herr Schulz eine ökumenische Andacht zur Erinnerung an unsere Taufe.

Im Anschluss konnte jeder individuell, mit Zwischenstopp bei einem Kaffee, zum Bus zurückbummeln. Dieser brachte die Gruppe gegen 18.00 Uhr wieder wohlbehalten nach Eisenberg zurück.

Kurt Althöhn



# Kleines Zeltlager an der Kirche



## Kleines Zeltlager - großer Spaß

Zum Thema Pfingsten und Hl. Geist hatten wir mit fröhlichen Kindern ein tolles Zeltlager in Ramsen.

Begeistert bastelten die Kinder Windlichter, Regenbogenschleudern, Segelflieger und Drachen (bei denen dann leider der sonst so stete Ramser Wind fehlte). Am gemütlichen Lagerfeuer ließen wir den Tag mit Stockbrot und Singen ausklingen. Zum Abschluss des Zeltlagers feierten wir am Sonntagmorgen einen gut besuchten Familiengottesdienst, an dem wir uns musikalisch beteiligten. Danke an alle, die mitgeholfen haben, besonders auch an Pfarrer Hauth.





### Aus unserer Kita

Die Osterferien wurden mit einer ganz besonderen Überraschung beendet.

Drei Räume standen unter Wasser. Starkregen und ein zugewachsener Kanalanschluss wurden bald als Ursache ermittelt - doch der Schaden geht in die Tausende Euro. Eine professionelle Trocknungsfirma muss den Boden trocknen, damit sich kein Schimmel unter den Bodenbelägen bildet - ein Teil der Beläge muss erneuert werden.

Es wird Wochen dauern, bis die Räume wieder voll genutzt werden können.



### Theater bei den Naturfreunden

Ein großes Dankeschön für die Einladung der Naturfreunde Eisenberg ins Bürgerhaus am 28. April 2014 zum Theaterstück „Niemand ist zu klein, ein Held zu sein“, aufgeführt von Manfred Kessler.



### Familientag

Die Schlaufüchse starteten im Mai ihr Abschlussprojekt mit einem gemeinsamen Familientag.

Dieser begann mit der Zugfahrt nach Grünstadt Nord. Nun wanderten wir auf den Spielplatz nach Albsheim. Dort wurde gemeinsam gepicknickt, gespielt und erzählt.

Um 15:45 Uhr kamen wir wieder in Eisenberg an.

Bis zum Abschlussgottesdienst am 11. Juli um 16:30 Uhr folgen noch weitere Ausflüge.





## Impressionen vom Kita-Familientag



## Rat und Hilfe

### Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213

IBAN: DE51 5509 1200 0077 2116 08

BIC: GENODE61AZY - Bank: Volksbank Alzey-Worms



### Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Hauptstraße 117 gegenüber der Prot. Kirche

Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr.

Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380.



### Diakonisches Werk

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Sozial- und Lebensberatung

Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13

nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

### Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)

IBAN: DE10 5405 1990 0001 1013 69

BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

### Kinderkrebsfonds:

IBAN: DE72 5405 1990 0001 1110 20

BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

## Partnerschaft mit AMAS

Nach langen Jahren war Regina Rempel, in Eisenberg noch bestens als Gemeinmediakonin bekannt, zu Besuch. Sie arbeitet jetzt in leitender Position bei AMAS, der brasilianischen Hilfsorganisation für Kinder, mit der unsere Gemeinde seit langem zusammenarbeitet. Regina ist dort darum auch für die Partnerschaften mit denen so manch ein Eisenberger die Arbeit von AMAS unterstützt zuständig, aber auch für „unsere“ Brasilianer, die alljährlich ein Praktikum in unserer Gemeinde machen, wie zur Zeit Ellen Tows. Ein Begegnungsabend mit Regina gab Gelegenheit zum Einblick in die Arbeit von Regina und AMAS.



## Frauenbund Ramsen

Am 04. Juni machten sich 45 Frauen und Männer, organisiert vom Frauenbund Ramsen, auf den Weg nach Landau.

In kleinen Gruppen ging es ins Stadtzentrum, u.a. wurden die Stiftskirche sowie die Altkatholische Gemeinde und die Katharinengemeinde der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, die gemeinsam die Katharinenkapelle nutzen, besucht.



Marktplatz in Landau - Foto: Wikimedia.org

Der gemütliche Abschluss fand im Gasthaus „Zur Traube“ in Monsheim statt. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam und dem Busunternehmen Cassel.

## „Die russische Seele“



Am Abend des 6. Juni gab der Chor der Dozentinnen der Musikschule aus Tschernjachowsk ein Konzert in unserer Kirche. „Russische Seele“ war es überschrieben - und zeigte in Wahl der Stücke und der Darbietung, dass die russische Seele bei Leibe nicht (mehr) isoliert ist. So kamen geistliche Stücke, Volksweisen und Modernes aus der ganzen Welt zu Gehör. Unter Leitung von Nelli Soldatiemkova wurden die brillanten Stimmen zum Erlebnis. Auch Duette und ein Solostück wurden mit rauschendem Applaus des Publikums gefeiert. Auf ein Wiedersehen und -hören darf man sich freuen. 1.031,05 Euro wurden gespendet und dem Chor übergeben, der sich dafür herzlich bedankt!

## Unterwegs auf der „Wiechern“

„Leinen los“ hieß es am 6. Juni für die Konfis der Pfarrei 1. Gemeinsam mit Pfarrerin Burmeister waren sie nach Mannheim gefahren, um dort die Arbeit, das Schiff und auch den Aktionsbereich der Schifferseelsorge kennenzulernen. An Bord der „Wiechern“ wurde die Gruppe von Pfarrer Peter Annweiler, dem Schifferseelsorger im zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands, und seinem Bootsführer Fritz Brenner begrüßt. Die Aufgabe des Schifferseelsorgers ist es, sich als Pfarrer der Sorgen und Nöte der Menschen, die ständig auf den Binnenschiffen unterwegs sind, anzunehmen, ihnen zuzuhören,

mit Rat und Trost zur Seite zu stehen - oder auch einmal eine kirchliche Trauung auf der „Wiechern“ zu feiern. Kurze Liegezeiten in den Häfen machen es den Schiffern so gut wie unmöglich sich an Ortsgeistliche zu wenden, deshalb kommt die Kirche in Person von Pfarrer Peter Annweiler mit dem Boot zu ihnen. Gut zu erkennen ist das Boot als Kirchenschiff schon am Kreuz und an der Flagge der Schifferseelsorge, dem Anker mit dem Kreuz.

Alles das konnten die frisch Konfirmierten nun auf Rhein und Neckar erleben und erfahren und so manches am Ufer sehen, was vom Land nur schwer zu entdecken ist. Zeit war aber auch noch für entspanntes „chillen“ auf Deck bei allerbestem Wetter.






**Hausführungen**  
im AZURIT  
Seniorenzentrum Zehnthof  
mit Einladung zu Kaffee und Kuchen  
Jeden Mittwoch  
von 14.00 – 17.00 Uhr  
Schauen Sie vorbei –  
wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof  
Hauptstraße 110 · 67304 Eisenberg  
Telefon 06351 126879-0  
www.azurit-gruppe.de

**SECOND-HAND**  
für jedermann  
**DIAKONIELADEN**



**Sommerliche Kleidung**  
aus zweiter Hand

**Öffnungszeiten:**  
Montag:  
09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag / Donnerstag / Freitag  
15:00 - 18:00 Uhr

**kanzlei heidenmann**  
vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwälte -  
Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg  
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248

**PÄTZOLD Bau GmbH** 

Meisterbetrieb seit 1984

- Bestandserhaltung, • Sanierungen,
- Bagger-, • Kanal-, • Maurer-,
- Pflaster-, • Betonarbeiten

---

**Inh. Alfred Pätzold, Maurermeister**  
**und Hochbautechniker**  
Pffaffenhecke · 67304 Ramsen  
Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45



**Verbandsgemeindewerke Eisenberg**

Ihr kompetenter Partner  
in Versorgungs- und Entsorgungsangelegenheiten  
für die Sparten  
Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18  
Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207  
E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de  
www.vgwerke-eisenberg.de

**Hier könnte Ihre**  
**Werbung stehen!**

Informationen im  
Prot. Gemeindebüro  
und bei Pfr. Hauth



# Für's Leben gerne Blut spenden

**Wir kommen zu Ihnen**

**Wo?**            **Eisenberg**  
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal  
Friedrich-Ebert-Str. 13

**Wann?**        Freitag, den 27. Juni 2014  
Freitag, den 18. und 25. Juli 2014  
Freitag, den 08. und 29. August 2014

**von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr**

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der  
Universitätsmedizin Mainz. [www.transfusionszentralemainz.de](http://www.transfusionszentralemainz.de)

## **Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend Eisenberg**

### **Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahre und ihre Eltern**

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

### **Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren**

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg  
von 16:00 - 16:45 Uhr

### **Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre**

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

### **Jungschar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre**

Jeden Donnerstag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus  
in Eisenberg

### **JMK - Jungmitarbeiterkreis für Jugendliche ab 13 Jahre**

In der Regel jeden Mittwoch im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus  
in Eisenberg um 19:00 Uhr: 25.06.,  
MAK am 18.06. und 16.07., FZ-MAK am 02.07. und 09.07.

## **Regelmäßige Gruppenstunden der Evangelischen Jugend Ramsen**

### **Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre**

In der Regel jeden Sonntag ab 11:00 Uhr in der Prot. Kirche in Ramsen.  
Die nächsten Termine: 15.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 14.09.

## **Service**

### **Telefon-Seelsorge**

Sagen, was Sorgen macht.  
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.

**0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222**

### **Kircheneintrittsstelle**

Das Gemeindebüro der Prot. Kirchengemeinde in Eisenberg ist die zentrale Eintrittsstelle im Kirchenbezirk Grünstadt. Während der Öffnungszeiten findet jeder Eintrittswillige hier einen Gesprächspartner. Im Gemeindebüro empfängt Sie Herr Jörg Krause und informiert über die weiteren Schritte.  
Die beiden Gemeindepfarrer Pfrn. Luise Burmeister und Pfr. Karl-Ludwig Hauth stehen nach einer Terminabsprache, gerne auch telefonisch, dann für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

## Termine - Gruppen und Kreise in Eisenberg

### Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr  
im Haus der Kirche - nächstes Treffen am 21.07.

### Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:  
Donnerstag, 12.06., 26.06., 10.07. und 24.07.

### Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

### Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: am letzten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr im kleinen Saal  
des Ev. Gemeindehauses - im Juni am 24.06.

### Kirchenchor

in Eisenberg: in der Regel jeden Montag im Monat um 19:30 Uhr im kleinen  
Saal des Ev. Gemeindehauses

### Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

### Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr  
in der Prot. Kindertagesstätte, Staufer Straße 28

### Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:  
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr  
Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:00 Uhr  
Hauskreis 14-tägig, Dienstag um 20:00 Uhr  
Kontakt: Dr. Thomas Rösel, Telefon: (06351) 36839

## Termine - Gruppen und Kreise in Ramsen

### Kirchenchor

In der Regel dienstags im Kirchensälchen um 20:00 Uhr.

### Evangelischer Frauenbund

Im Kirchensälchen von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr:  
Donnerstag, 12.06., 03.07. und 17.07.

### Christlich öffentliche Bücherei

Im Kath. Pfarrheim im Klosterhof: mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
und sonntags von 09:50 Uhr bis 10:50 Uhr geöffnet  
Die christlich öffentliche Bücherei ist per e-mail unter der Adresse  
[info@buecherei-ramsen.de](mailto:info@buecherei-ramsen.de) zu erreichen.



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)